

Themenübersicht:

1. Das Wort Gottes Mi Abend
2. Fünf Schritte hinein ins Glaubensleben: Bekehrung, Taufe, Geistestaufe, Jüngerschaft Do Vormittag
3. Das Ziel des Glaubens Do Nachmittag
4. Leben im Sieg Do Abend
5. Das neue Herz Fr Vormittag
6. Das Gleichnis vom Herzen Fr nachmittag
7. Beziehungen im Leib Christi Fr Abend
8. Warnung vor Verführung Sa Vormittag
9. Die Gemeinde im Gebetskampf für die Ungläubigen Sa Abend
10. Die Wiederkunft Jesu Konzept Wiederkunft Jesu und Gerechtigkeit So Vormittag

1. So viele verschiedene Glaubensrichtungen, sogar die Dämonen glauben Jak 2,19 , aber ihr Glaube bringt ihnen kein Heil, keine Gemeinschaft mit Gott

bin ganz verwirrt, was soll ich denn nun glauben? Kann man überhaupt feststellen, welcher Glaube der richtige ist? Gibt es überhaupt den richtigen Glauben oder sind nicht alle gleich? Ist es nicht egal, was man glaubt, Hauptsache man glaubt?

Wer die Wahrheit sucht, nicht die Bestätigung für seine eigene Sicht oder für das, was er von anderen übernommen hat, kann sich auf die Verheißung stützen: der Heilige Geist leitet uns in alle Wahrheit

Er benutzt dabei Gottes Buch, die Bibel.

Woher kam die Botschaft der Apostel?

Mt 28

18 Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.

19 Gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker, indem ihr sie taufet auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes

20 und sie halten lehret alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Weltzeit!

Apg 1

1 Den ersten Bericht habe ich abgelegt, lieber Theophilus, über alles, was Jesus zu tun und zu lehren begonnen hat,

2 bis zu dem Tage, da er in den Himmel aufgenommen wurde, nachdem er den Aposteln, die er erwählt hatte, durch den heiligen Geist Befehl gegeben;

*3 welchen er sich auch nach seinem Leiden lebendig erzeugte, durch viele sichere Kennzeichen, indem er während **vierzig Tagen ihnen erschien und über das Reich Gottes redete.***

Gal 1 durch Offenbarung von Jesus Christus persönlich, deshalb so entschieden und kühn gegen ein anderes Evangelium Ga 1

Warnung für die Endzeit vor Verführung durch Verkündigung von falschem Jesus und falschem Evangelium

2.Kor 11,

2 Denn ich eifere um euch mit göttlichem Eifer; denn ich habe euch einem Manne verlobt, um euch als eine reine Jungfrau Christus zuzuführen.

3 Ich fürchte aber, es könnten, wie die Schlange mit ihrer List Eva verführte, so auch eure Sinne verdorben und von der Einfalt gegen Christus abgelenkt werden.

4 Denn wenn der, welcher zu euch kommt, **einen andern Jesus predigt, den wir nicht gepredigt haben**, oder wenn ihr einen **andern Geist** empfanget, den ihr nicht empfangen habt, oder ein **anderes Evangelium**, das ihr nicht angenommen habt, so ertraget ihr es wohl.

Juda 1:3 Geliebte, da es mir ein großes Anliegen ist, euch von unsrem gemeinsamen Heil zu schreiben, halte ich es für notwendig, euch zu schreiben mit der Ermahnung, daß ihr für den Glauben kämpfet, der **den Heiligen ein für allemal übergeben** worden ist.

Apg 20:27 denn ich habe nicht zurückgehalten, euch den ganzen Ratschluß Gottes zu verkündigen.

Also waren die Apostel der Meinung, dass keine weiteren Zusätze, Dogmen, die dem Wort widersprechen, nötig sind!

Die Apostel bezogen sich in ihrer Botschaft sehr viel auf die Aussagen in der Heiligen Schrift.

Apg 17,

2 Nach seiner Gewohnheit aber ging Paulus zu ihnen hinein und unterredete sich an drei Sabbathen mit ihnen aus den Schriften,

3 indem er eröffnete und darlegte, daß der Christus leiden und aus den Toten auferstehen mußte, und daß dieser, der Jesus, den ich euch verkündige, der Christus ist.

Paulus verkündigte den Jesus der Schrift. Warum? Damit die Menschen an den Jesus der Schrift glauben.

Jesus selbst wies auf die Schrift hin, um Seine Identität zu beweisen.

Luk 24,

27 Und von Moses und von allen Propheten anfangend, erklärte er ihnen **in allen Schriften** das, was ihn betraf.

32 Und sie sprachen zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er auf dem Wege zu uns redete, [und] als er uns **die Schriften öffnete**?

Luk 24,

44 Er sprach aber zu ihnen: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war, daß alles erfüllt werden müsse, was im Gesetz Moses und in den Propheten und den Psalmen von mir geschrieben steht.

45 Da **öffnete er ihnen das Verständnis, um die Schriften zu verstehen**,

46 und sprach zu ihnen: So steht es geschrieben, daß Christus leiden und am dritten Tage von den Toten auferstehen werde,

47 und daß in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden gepredigt werden soll unter allen Völkern.

(Diesen Dienst, das Verständnis zu öffnen, damit wir die Schriften verstehen, tut seit Pfingsten der Heilige Geist)

Apg 18:24 -25 Ein gewisser Jude aber, mit Namen Apollos, aus Alexandrien gebürtig, ein beredter Mann, der mächtig war in den Schriften, kam nach Ephesus. Dieser war in dem Wege des Herrn unterwiesen, und, brünstig (Schlachter: feurig) im Geist, redete und lehrte er sorgfältig die Dinge von Jesu, wiewohl er nur die Taufe Johannes' kannte.

*Apg 18:28 Denn mit großem Fleiß widerlegte er die Juden öffentlich, indem er **durch die Schrift bewies, daß Jesus der Christus sei.***

Eine der bedeutendsten Aussagen der Bibel:

2.Ti 3,

14 Du aber bleibe in dem, was du gelernt hast und was dir anvertraut ist, da du weißt, von wem du es gelernt hast,

15 weil du von Kindheit an die heiligen Schriften kennst, welche dich weise machen können zum Heil durch den Glauben in Christus Jesus.

*16 **Jede Schrift ist von Gottes Geist eingegeben** und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit,*

*17 damit der Mensch Gottes **vollkommen sei, zu jedem guten Werke ausgerüstet.***

Manche sagen, das Prinzip Sola scriptura sei eine Erfindung der Reformatoren, was hiermit eindeutig widerlegt! 2.Ti 3,16 nützlich zur Lehre, völlig ausgerüstet für ein Leben zur Ehre Gottes. Mehr brauch er nicht! Keine weitergehenden Dogmen der Kirche, die dem Wort widersprechen.

Wegen dieses Verständnisses der Schrift prüften die gläubig gewordenen Juden die Botschaften von Paulus an der Schrift, an nichts anderem. Und heute?

Apg 17:11 Diese aber waren edler als die in Thessalonich; sie nahmen mit aller Bereitwilligkeit das Wort auf, indem sie täglich die Schriften untersuchten, ob dies sich also verhielte.

Jesus und die Schrift

Joh 10,

*34 Jesus antwortete ihnen: Steht nicht in eurem **Gesetz** geschrieben: «Ich habe gesagt: Ihr seid Götter»?*

*35 Wenn es diejenigen Götter nennt, an welche **das Wort Gottes** erging (und die Schrift kann doch nicht aufgehoben werden),*

36 wie sprecht ihr denn zu dem, den der Vater geheiligt und in die Welt gesandt hat: Du lästerst! weil ich gesagt habe: Ich bin Gottes Sohn?

Er nennt hier die Heilige Schrift das Wort Gottes.

Mt 22:31 Was aber die Auferstehung der Toten betrifft, habt ihr nicht gelesen, was euch von Gott gesagt ist, der da spricht: Gott spricht durch die Schrift! Parallelstelle zu 2. Tim 3,16

David selbst hat im Heiligen Geist gesagt... Mk 12,36

Siehe auch Mt 22,31-32; Mt 22,43!

In Mat 19,3-6 zitiert Jesus 1. Mo 2,23, wo Mose spricht, aber Jesus sagt: Gott sagte...

Der Heilige Geist spricht durch die Schriften zu uns.

*Mt 22:29 Aber Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Ihr **irrt**, weil ihr weder die Schrift noch die Kraft Gottes kennt.*

Die Schrift nicht zu kennen, ist eine gefährliche Sache!

Die Bedeutung der Heiligen Schrift für die Apostel

*Als er nun aus den Toten auferweckt war, gedachten seine Jünger daran, daß er dies gesagt hatte, und sie **glaubten der Schrift und dem Worte**, welches Jesus gesprochen hatte. Joh 2,22*

Apg 1:16 Brüder, es mußte die Schrift erfüllt werden, welche der Heilige Geist durch den Mund Davids vorhergesagt hat über Judas, der denen, die Jesum griffen, ein Wegweiser geworden ist.

Apg 4,

24 Sie aber, als sie es hörten, erhoben einmütig ihre Stimme zu Gott und sprachen: Herrscher, du bist der Gott, der den Himmel und die Erde und das Meer gemacht hat und alles, was in ihnen ist; 25 der du durch den Mund deines Knechtes David gesagt hast: "Warum tobten die Nationen, und sannen Eitles die Völker?"

Ein herrliches Glaubensbekenntnis der ersten Christen: Gott ist Herrscher, Schöpfer von Allem und Er redet zu uns durch Schrift.

Paulus:

Als sie aber unter sich uneins waren, gingen sie weg, als Paulus ein Wort sprach: Trefflich hat der Heilige Geist durch Jesaja, den Propheten, zu euren Vätern geredet Apg 28,25

In Rö 9,17 zitiert Paulus einen Ausspruch Gottes an Pharao und schreibt: „Die Schrift sagt zum Pharao“.

Weil Paulus von der Wahrheit und Zuverlässigkeit der Schriften überzeugt ist, bekennt er vor dem Statthalter Felix:

*Aber dies bekenne ich dir, daß ich nach dem Wege, den sie eine Sekte nennen, also dem Gott meiner Väter diene, indem ich **allem glaube, was in dem Gesetz und in den Propheten geschrieben steht**, Apg 24,14*

Auch für den Autor des Hebräerbriefes ist es völlig klar, dass die alttestamentlichen Schriften nicht die selbst hervorgebrachten Gedanken von Menschen sind, sondern dass der eigentliche Autor dahinter der Heilige Geist ist.

Hebr 3,7 Deshalb, wie der Heilige Geist spricht: ...

Das danach folgende Zitat aus den Psalmen wird also als das Reden des Heiligen Geistes vorgestellt. Siehe auch Heb 8,8; 8,10; 9,8 und 10,15!

Die Glaubwürdigkeit der Bibel ist der Schlüssel zu echtem Glauben! Warum? Nur die Überzeugung, dass Gottes Wort wahr und zuverlässig ist, motiviert uns, die Gebote Gottes ernst zu nehmen und Seine Verheißungen zu glauben.

Nur wenn wir die Botschaft der Apostel annehmen als das, was es ist, das Wort Gottes, wird das Wort sein Werk in uns tun.

1Th 2:13 Darum danken wir auch Gott unablässig, daß ihr das von uns empfangene Wort der Predigt Gottes aufnahmet, nicht als Menschenwort, sondern als das, was es in Wahrheit ist, als Gottes Wort, welches auch in euch, den Gläubigen, wirkt.

Als einziges Buch der Weltliteratur enthält die Bibel eine ungeheure Fülle von Voraussagen, die sich im Laufe der Geschichte erfüllt haben. Gott will uns damit einen nachvollziehbaren Beweis Seiner Existenz und Glaubwürdigkeit geben.

So spricht der HERR, der König Israels und sein Erlöser, der HERR der Heerscharen: Ich bin der Erste und bin der Letzte, und außer mir gibt es keinen Gott. Und wer ist wie ich? Er rufe und verkünde es und lege es mir dar! - Wer hat von Urzeiten her das Kommende hören lassen? Und was eintreten wird, sollen sie uns verkünden! Erschreckt nicht und zittert nicht! Habe ich es dich nicht schon längst hören lassen und es dir verkündet? Und ihr seid meine Zeugen: Gibt es einen Gott außer mir? Es gibt keinen Fels, ich kenne keinen. Jes 44,6-8

Gott selbst erhebt den Anspruch, einzigartig zu sein und möchte uns Menschen davon überzeugen. Er untermauert diesen Anspruch mit einer einfachen, aber sehr wirksamen Feststellung: nur der wahre Gott kann uns die Zukunft verkünden.

Gedenket des Früheren von der Urzeit her, dass ich Gott bin. Es gibt keinen sonst, keinen Gott gleich mir, der ich von Anfang an den Ausgang verkünde und von alters her, was noch nicht geschehen ist, der ich spreche: Mein Ratschluß soll zustande kommen, und alles, was mir gefällt, führe ich aus, der ich den Raubvogel rufe von Osten her, aus fernem Land den Mann meines Ratschlusses. Ja, ich habe es geredet, ja, ich werde es auch kommen lassen. Ich habe es gebildet, ja, ich führe es auch aus. - Jes 46, 5-11

Es gibt hunderte von Prophetien über das Kommen Jesu, Seinen Dienst, Sein Leiden und Sterben. Alle haben sich buchstäblich erfüllt. Deshalb können und müssen wir davon ausgehen, dass sich auch die Prophetien über Seine Wiederkunft buchstäblich erfüllen.

Insgesamt gibt es über 3000 Prophetien in der Bibel, die sich bereits erfüllt haben. Die mathematische Wahrscheinlichkeit, dass sie sich zufällig erfüllt haben, ist annähernd Null. Bsp von Werner Gitt

einige Beispiele:

Jes 44,28 Prophetie eines zukünftigen Herrschers mit Namen Kyrus, der Jerusalem wieder aufbauen lässt, was gut 200 Jahre später auch geschieht.

In Jes 13,17-22 wird dem als uneinnehmbar geltenden Babylon die Zerstörung angekündigt, was sich 100 Jahre später auch ereignet.

Ein sehr bedeutender Bereich von biblischen Prophetien betrifft die Zerstreuung und Sammlung des Volkes Israels.

Höret das Wort des HERRN, ihr Heiden, und verkündigt es auf den fernen Inseln und sprecht: Der Israel zerstreut hat, der wird es auch sammeln und wird es hüten wie ein Hirt seine Herde. Jer 31,10

Zerstreuung Israels: 5.Mo 4,27 Jer 9,15 Jer 29,17-19 Jer 30,11

seine Rückkehr:

Darum sollst du weiter zu ihnen sagen: So spricht Gott, der HERR: Ich will euch aus den Völkern sammeln und euch aus den Ländern, in welche ihr zerstreut worden seid, wieder zusammenbringen und euch das Land Israel wieder geben! Hes 11,17

ebenso Hes 36,24 5.Mo 30,3-5 Jer 29,14 Hes 38,8

Noch kurze Zeit vor dem Jahr 1948 hätte kaum jemand die Rückkehr der Juden nach Israel und die Wiederauferstehung des Staates Israel für möglich gehalten, bis auf die Gläubigen, die die Zuverlässigkeit der Heiligen Schrift kennen.

Dass das Volk Gottes in der letzten Zeit wieder zurückkehren wird in sein Land, ist deswegen so bedeutsam, weil Jesus von Seiner Wiederkunft spricht, die im Land Israel geschehen wird.

Eine bemerkenswerte Prophetie über die Wiederherstellung Israels:

In den kommenden Tagen wird Jakob Wurzeln schlagen, Israel blühen und knospen; und sie werden mit Früchten füllen die Fläche des Erdkreises. Jes 27,6

Blumen und Obst (Jaffa-Orangen) sind interessanterweise heute unter den Hauptexportgütern Israels. Wer hätte vor nur hundert Jahren geglaubt, dass dieses Wort sich einmal buchstäblich erfüllen und die lebensfeindliche Wüste Obst im Überfluss hervorbringen würde?

Jesus spricht von der Bedeutung der Prophetie:

Von jetzt an sage ich es euch, ehe es geschieht, damit ihr, wenn es geschieht, glaubt, dass ich es bin. Joh 13,19

Die erfüllte Prophetie soll uns eine Hilfe zum Glauben sein. Gott erwartet nicht, dass wir einfach blind glauben, dass die Bibel Sein Buch ist. Er kommt uns entgegen und gibt uns viele Hinweise und Fakten, aus denen unser Verstand den Schluss ziehen muss, dass dieses Buch göttlichen Ursprungs ist. Wer diesen Schluss nicht zieht, tut es nicht wegen mangelnder Fakten, sondern trotz der vorhandenen. Wer seine Verantwortung vor seinem Schöpfer nicht anerkennen will, hat damit beschlossen, an seinen Schöpfer nicht glauben zu wollen. Dann können Fakten, die starke Hinweise auf die Existenz des Schöpfers geben, nicht mehr in ihrer Bedeutung wahrgenommen werden.

Die biblische Erwähnung der Hethiter galt lange Zeit als Beweis für die Unzuverlässigkeit und Zweifelhaftigkeit der Bibel, weil bis vor kurzem kein Zeugnis ihrer Kultur außerhalb der Bibel zu finden war. Heute ist der Bericht über die Hethiter ein weiterer Beweis für die Glaubwürdigkeit der Bibel (siehe Zeitschrift Factum Nr. 2/86).

Die Glaubwürdigkeit der Bibel wird auch eindrucksvoll bestätigt durch die Erwähnung naturwissenschaftlicher Fakten, die dem Wissensstand des Altertums weit voraus sind. In Jer 33,22 heißt es, die Sterne des Himmels können nicht erfasst werden. Demgegenüber war die Zahl der bekannten Sterne im Altertum sehr begrenzt. Ptolomaeus (100 bis 160 v. Chr.) zählte 1056 Sterne. Im Altertum war man überzeugt, dass es ca. 3000 Sterne gab. Nach heutiger Sicht gibt es etwa 10 hoch 25 Sterne.

Zur Veranschaulichung dieser unvorstellbaren Zahl: die schnellsten Computer schaffen heute (1995) etwa 10 Milliarden Rechenoperationen pro Sekunde. Aber um nur einmal bis zur Anzahl der Sterne zu zählen, bräuchte er 30 Millionen Jahre! (zitiert aus einem Artikel von Prof. Dr. Werner Gitt, dem ehemaligen Leiter der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig in Idea 26/95)

2. Fünf Schritte hinein ins Glaubensleben

Die Botschaft von Jesus war das Reich Gottes.

Mt 4:17 Von da an begann Jesus zu predigen und zu sagen: Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe gekommen.

Bergpredigt: die grundlegenden Prinzipien des Reiches Gottes, total entgegengesetzt der Welt die Gleichnisse Jesu beschreiben das Reich Gottes: beginnt in uns, soll wachsen, wird vollendet werden, wenn Er wiederkommt

*Apg 1:3 welchen er sich auch nach seinem Leiden in vielen sicheren Kennzeichen lebendig dargestellt hat, indem er vierzig Tage hindurch von ihnen gesehen wurde und **über die Dinge redete, welche das Reich Gottes betreffen.***

ebenso die Botschaft der Apostel

Apg 26:20 sondern ich habe zuerst denen in Damaskus und in Jerusalem und dann im ganzen jüdischen Lande und den Heiden verkündigt, sie sollten Buße tun und sich zu Gott bekehren, indem sie Werke tun, die der Buße würdig sind.

Apg 20:25 Und nun siehe, ich weiß, daß ihr alle, unter welchen ich, das Reich [Gottes] predigend, umhergegangen bin, mein Angesicht nicht mehr sehen werdet.

Apg 20:27 Denn ich habe nichts zurückbehalten, dss ich euch nicht den ganzen Ratschluß Gottes verkündigt hätte.

*Apg 28:23 Als sie ihm aber einen Tag bestimmt hatten, kamen mehrere zu ihm in die Herberge, welchen er die Wahrheit auslegte, indem er **das Reich Gottes bezeugte** und sie zu überzeugen suchte von Jesu, sowohl aus dem Gesetz Moses' als auch den Propheten, von frühmorgens bis zum Abend.*

Letzte Erwähnung des Dienstes von Paulus:

*Apg 28:31 indem er **das Reich Gottes predigte** und die Dinge, welche den Herrn Jesum Christum betreffen, mit aller Freimütigkeit ungehindert lehrte.*

Die erste Predigt an die Außenstehenden zu Pfingsten:

Das Schwert des Geistes, das Wort Gottes, drang durch alle Lügen der Selbstgerechtigkeit der frommen Juden am Pfingstfest und offenbarte ihren wahren Zustand. Die Folge dieser Überführung: Hilflosigkeit, Was sollen wir tun?

Das Reich Gottes wird gebaut mit Menschen, die sich belehren lassen wollen.

Apg 2:38 Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden! Und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.

1. Buße, Umkehr Kapitulation, völlige Übergabe
Apg 26,18 1.Th 1,19 Luk 14,33

Apg 26:20 sondern ich habe zuerst denen in Damaskus und in Jerusalem und dann im ganzen

jüdischen Lande und den Heiden verkündigt, sie sollten Buße tun und sich zu Gott bekehren, indem sie Werke tun, die der Buße würdig sind.

2. Schritt: Glauben die Botschaft von Johannes, dem Täufer und Jesus: Tut Buße und glaubt an das Evangelium! Ohne Buße, echte Umkehr schenkt der Herr keine Glaubensfähigkeit!
Durch den Glauben an das Wort Gottes schenkt der Herr die neue Geburt.
Die neue Geburt ist der Eintritt ins Reich Gottes

Joh 3:3 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir, wenn jemand nicht von neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen!

5 Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir, wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen!

6 Was aus dem Fleische geboren ist, das ist Fleisch, und was aus dem Geiste geboren ist, das ist Geist.

Sind Katholiken echte Christen? Falsche Frage! Genau so falsch wie: Sind Baptisten, Pfingstler, Charismatiker echte Christen? Jeder, der Jesus Christus als Erlöser und Herrn angenommen hat, ist von neuem geboren, ist errettet, ist Kind Gottes.

Bedeutender Leiter: Wir dürfen nicht vergessen, auch die Landeskirche gehört zum Reich Gottes!
Eine Aussage, die nicht schriftgemäß ist und zur allgemeinen Verwirrung beiträgt.
Was sagt die Schrift?

Joh 1,

11 Er kam in das Seinige, und die Seinigen nahmen ihn nicht an;

*12 so viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die **an seinen Namen glauben,***

*13 welche nicht aus Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern **aus Gott geboren** sind.*

1.Pet 1,23 die ihr nicht wiedergeboren seid aus verweslichem Samen, sondern aus unverweslichem, durch das lebendige und bleibende Wort Gottes;

24 denn "alles Fleisch ist wie Gras, und alle seine Herrlichkeit wie des Grases Blume. Das Gras ist verdorrt, und seine Blume ist abgefallen;

*25 aber das Wort des Herrn bleibt in Ewigkeit". **Dies aber ist das Wort, welches euch verkündigt worden ist.***

3. Schritt: Taufe mit Untertauchen, NACH dem Gläubigwerden

Wer glaubt und getauft wird, der wird errettet werden, wer aber nicht glaubt, wird verdammt werden. Mr 16,16

Die Apostel lehrten nicht die Taufe als ein Sakrament, durch das man Kind Gottes wird.

Manche sagen: ob wenig oder viel Wasser, Hauptsache Taufe!

Aber bedenken wir: Falsches Evangelium → Falsche Taufe → falscher Geist → falsche Gemeinde
→ falsche Einheit!

4. Schritt: Empfang des Heiligen Geistes War den Aposteln wichtiges Anliegen, auf das sie nicht einfach warteten, sondern das sie aktiv herbeiführten siehe Apg 8 Samaria Apg 19 Ephesus

die Wichtigkeit des Empfang des Heiligen Geistes: ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommt

Wichtigkeit des Sprachengebotes:

für alle 1.Kor 14,5 Jud 20 Mk 16 Eph 6,12

Die erste Christenheit bestand aus geisterfüllten, in Sprachen sprechenden Gläubigen.

keine klare Lehre → keine klaren Erfahrungen Bsp Gespräch mit einem Ältesten: wieviel Prozent Eurer Gemeindeglieder sprechen in neuen Sprachen?

5. Schritt: bleiben in der Lehre der Apostel = Jüngerschaft

Apg 2:42 Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.

Was wird als erstes erwähnt? Lehre Bsp. chaotische Gemeinde: wir brauchen nicht Lehre sondern Leben.

Bsp. „Wir lassen die Streitfragen beiseite, bei uns steht Jesus im Mittelpunkt! Steht Jesus im Mittelpunkt, dann auch Seine Worte! Glauben an Jesus = Ihm gehorchen

Joh 3:36 Wer an den Sohn glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohne nicht gehorcht, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm. Sowohl Elberfelder als auch Schlachter Übersetzung übersetzen falsch. Im Griechischen ist das 2. Wort ein anders als das „glaubt“ im ersten teil des Satzes und das 2- Wort bedeutet „ungehorsam sein“.

Siehe auch Joh 15,21 die Gebote Jesu halten = Jesus lieben

siehe auch Ga 3,1 (Schlachter Übersetzung) und Ga 5,8! **an Jesus glauben heißt der Wahrheit zu gehorchen**

2Ti 3:10 Du aber bist mir nachgefolgt in der Lehre, in der Lebensführung, im Vorsatz, im Glauben, in der Langmut, in der Liebe, in der Geduld,

Was wird als erstes genannt?

2.Tim 1,

*13 Halte dich an das Muster der **gesunden Worte**, die du von mir gehört hast, im Glauben und in der Liebe, die in Christus Jesus ist!*

14 Dieses edle anvertraute Gut bewahre durch den heiligen Geist, der in uns wohnt.

gesunde Lehre 2.Tim 4,3 Tit 2,1 1.Tim 1,10

1.Tim 6,

*3 Wenn jemand anders lehrt und sich nicht an die gesunden Worte unsres Herrn Jesus Christus hält und an **die der Gottseligkeit entsprechende Lehre**,*

4 so ist er aufgeblasen und versteht doch nichts, sondern krank an Streitfragen und Wortgezänk, woraus Neid, Hader, Lästerung, böser Argwohn entstehen.

5 Zänkereien von Menschen, welche verdorbenen Sinnes und der Wahrheit beraubt sind und die Gottseligkeit für eine Erwerbsquelle halten, von solchen halte dich ferne!

Merkmal gesunder Lehre: sie ist gemäß der Gottesfurcht

Gesunde Lehre wird gesunde Gläubige hervorbringen, kranke Lehre aber kranke Gläubige.

Jünger werden gemacht Mat 28 Apg 14,2
durch Jüngerschaft wird der Lebensstil des jungen Gläubigen geprägt, was allein zu
Charakterveränderung führen kann

Leben im Wort Gottes, praktischer Gehorsam Bsp Anweisung an die Sklaven
*Kol 3:22 Ihr Knechte, gehorchet in allem euren Herren nach dem Fleische, nicht in Augendienerei,
als Menschengefällige, sondern in Einfalt des Herzens, den Herrn fürchtend.*

1Ti 6:1 Alle, welche Knechte unter dem Joche sind, sollen ihre eigenen Herren aller Ehre
würdig achten, **auf daß nicht der Name Gottes und die Lehre verlästert werde.**

Tit 2,

*3 daß alte Frauen ebenfalls sich benehmen, wie es Heiligen geziemt, daß sie nicht verleumderisch
seien, nicht vielem Weingenuß frönen, sondern Lehrerinnen des Guten seien,*

4 damit sie die jungen Frauen dazu anleiten, ihre Männer und ihre Kinder zu lieben,

*5 verständig, keusch, haushälterisch, gütig, ihren Männern untertan zu sein, damit nicht das Wort
Gottes verlästert werde.*

3. Das Ziel des Glaubens

Heb 2,1 es gibt die Gefahr, am Ziel vorbei zu gleiten,

Bewahrung, indem wir uns **an das Wort halten**

2.Pet 1,10 unsere Berufung festmachen,

indem wir uns **vom Heiligen Geist führen** und lehren lassen

*Eph 1:18 Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr wißt, was die Hoffnung seiner Berufung,
was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen*

auf Kurs bleiben durch das Wort und durch den Geist

Das erste und größte Gebot Mt 22,37 Gott über alles lieben

berufen zur Gemeinschaft mit Ihm

1Kor 1:9 Gott ist treu, durch den ihr berufen worden seid in die Gemeinschaft seines Sohnes Jesus
Christus, unseres Herrn.

Mr 3:14 und er berief zwölf, damit sie bei ihm seien und damit er sie aussende, zu predigen

Maria und Martha - eines ist nötig

Ps 27,4 David: eines erbeten, danach trachte ich

Wir sollen glauben, dass wir Ihm wichtig sind, von Ihm begehrt werden Hoh 7,11

in Seiner Gegenwart: der goldene Krug mit Manna

überfließende, nie endende Versorgung

bedingungslose Annahme, Wertschätzung, Trost, Geborgenheit, Identität

zu Seiner Ehre Eph 1 3 X zum Preise Seiner Herrlichkeit

Das erste Gebetsanliegen: Geheiligt werde dein Name!

2.Th 1,

11 *Deshalb beten wir auch allezeit für euch, daß unser Gott euch würdig erachte der Berufung und daß er alles Wohlgefallen an der Güte und das Werk des Glaubens in Kraft vollende,*

12 **damit der Name unseres Herrn Jesus in euch verherrlicht werde** und ihr in ihm nach der Gnade unseres Gottes und des Herrn Jesus Christus.

Gott zu gefallen

1.Th 4,

1 *Übrigens nun, Brüder, bitten und ermahnen wir euch in dem Herrn Jesu, wie ihr von uns empfangen habt, in welcher Weise ihr wandeln und Gott gefallen sollt, wie ihr auch wandelt, daß ihr reichlicher zunehmet.*

Jesus, unser Vorbild tue allezeit, was Ihm gefällt

Heb 10:7 Da sprach ich: Siehe, ich komme in der Buchrolle steht von mir geschrieben um deinen Willen, o Gott, zu tun.»

erfüllt mit Erkenntnis Seines Willens siehe Gebet Kol1,9 ff

berufen zur Heiligung,

1Th 4:7 *Denn Gott hat uns nicht zur Unreinheit berufen, sondern in Heiligung.*

2.Th 2

13 *Wir aber müssen Gott allezeit für euch danken, vom Herrn geliebte Brüder, daß Gott euch von Anfang an erwählt hat zur Rettung in Heiligung des Geistes und im Glauben an die Wahrheit,*

14 *wozu er euch auch berufen hat durch unser Evangelium, zur Erlangung der Herrlichkeit unseres Herrn Jesus Christus.*

1Pe 1:15

sondern wie der, welcher euch berufen hat, heilig ist, seid auch <ihr> im ganzen Wandel heilig!

14 *Als Kinder des Gehorsams paßt euch nicht den Begierden an, die früher in eurer Unwissenheit herrschten,*

Ebenbildlichkeit Jesu

unser Leben kommt aus unserem dem Herzen, lieben was Er liebt und hassen was Er hasst

Hoffnung, Glaube, Liebe

ein reines Herz 1.Ti 1,5 *das Ziel aller Weisung*

Ga 5:13 *Denn <ihr> seid **zur Freiheit** berufen worden, Brüder. Nur gebraucht nicht die Freiheit als Anlaß für das Fleisch, sondern dient einander durch die Liebe!*

Berufen zum Segen

Wir sind Abrahams Söhne Gal 3,7 und werden mit ihm gesegnet Gal 3,9

der Segen Abrahams kommt durch uns zu den Nationen Gal 3,14

Der Segen Abrahams: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.

Joh 15 habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr hinget und Frucht bringt

Berufen zum Leiden

1.Petrus 2,20-21

Wenn ihr aber für Gutes tun leidet und es geduldig ertragt, das ist Gnade bei Gott. Denn dazu seid

ihr berufen, weil auch Christus für uns gelitten und uns ein Vorbild hinterlassen hat, damit ihr seinen Fußstapfen nachfolgt.als er geschmäht wurde, schmähte er nicht wieder; als er litt, drohter er nicht, sondern übergab es dem, der gerecht richtet.

Apk 14, 22 stärkten die Seelen der Jünger: durch viele Bedrängnisse ins Reich Gottes hineingehen müssen

2. Tim 3,13 Alle, die gottselig leben wollen in Christus Jesus, müssen Verfolgung leiden.

*1Pe 1:9 und [so] erlangt ihr **das Ziel eures Glaubens**: die Rettung der Seelen.*

die Errettung unserer Seele Heb 4,12

Gehorsam gegenüber der Wahrheit Gal 3,1 und 5,7 2.Ti 3,8

Wählen, woran Er Gefallen hat Jes 56

Bsp David habe den Weg der Treue erwählt Ps 119,30

Wir wählen, glauben an Seine Liebe zu uns und Seine Treue, Er wirkt in uns

1Th 5:24 Treu ist, der euch beruft; er wird es auch tun.

Jesus ist der Anfänger und Vollender unseres Glaubens Heb 12,2

der das Gutes Werk in euch angefangen hat, wird es auch vollenden Phil 1,6

Christsein ist nicht zuerst, was wir tun für den Herrn, sondern was wir Ihm erlauben, in uns zu tun.

Eine gute Idee wäre, aus diesen bibl. Aussagen über unsere Berufung eine Gebetsliste zu machen und sie immer wieder anzuschauen und durchzubeten.

4. Leben im Sieg

Unser Ziel: zur Ehre Gottes zu leben,

Golgatha: Erlösung von unserer Schuld UND der Macht der Sünde

deshalb: Leben im Sieg ist der Wille Gottes, normal - Versagen und Fallen ist die Ausnahme

Gal 5,16 Wandel im Geist

die Liste der hässlichen Werke des Fleisches und der Frucht des Geistes:

Gal 5

19 Offenbar sind aber die Werke des Fleisches, welche sind: Ehebruch, Unzucht, Unreinigkeit, Ausschweifung;

20 Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Hader, Eifersucht, Zorn, Ehrgeiz, Zwietracht, Spaltungen, Neid, Mord;

21 Trunkenheit, Gelage und dergleichen, wovon ich euch voraussage, wie ich schon zuvor gesagt habe, daß die, welche solches tun, das Reich Gottes nicht ererben werden.

22 Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Gütigkeit, Treue, Sanftmut, Enthaltbarkeit.

23 Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.

24 Welche aber Christus angehören, die haben das Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Begierden.

Röm 5,17 herrschen im Leben durch Gnade, d.h. durch göttliche Kraftausstattung, nicht durch Willenskraft

warum fehlt die Kraft der Gnade?

Gott widersteht dem Stolzen, aber dem Demütigen gibt er Gnade.

Entschuldigen, rechtfertigen, leugnen sind alles Ausdrucksformen der Unabhängigkeit, des Stolzes

2.Ti 2,25 Gottes Antwort für gebundene Menschen?

Buße, Wahrheit erkennen

Joh 8,31-32 Wahrheit macht frei - also zeigt Unfreiheit, dass keine Wahrheit da ist

in Gedanken mit dem Herrn übereinstimmen, die Dinge so sehen und so nennen, wie Er sie nennt.

Wir gehören nicht uns selbst, unser Körper ein Tempel des Heiligen Geistes
wer den Tempel verdirbt

Gefühle über Wahrheit gestellt, Gleichgültigkeit,

Leben in Verantwortungslosigkeit: ich weiß, aber ... ich bin zu schwach, ich kann nicht

Das Wort macht uns stark

Ps 119, 9 und 11

5.Mo 17,19-20

1.Joh 2,14 B

Ich habe euch, ihr jungen Männer, geschrieben, weil ihr stark seid und das Wort Gottes in euch bleibt und ihr den Bösen überwunden habt.

15 *Liebt nicht die Welt noch was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm;*

16 *denn alles, was in der Welt ist, die Begierde des Fleisches und die Begierde der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht vom Vater, sondern ist von der Welt.*

17 *Und die Welt vergeht und ihre Begierde; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.*

Das Wort bringt das Licht!

Wahrnehmen, was in uns und mit uns geschieht!

Eph 5,15 Seht nun genau zu, wie ihr wandelt.

Jak 1:14 Ein jeder aber wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde fortgezogen und gelockt wird.

15 *Danach, wenn die Begierde empfangen hat, bringt sie Sünde hervor; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.*

Tit 2,11 Gnade erzieht, trainiert uns, die weltlichen Begierden zu verleugnen, d.h. nein zu sagen

Spr 2,1-12 wichtige Schriftstelle über das Leben im Sieg: unsere Hingabe an das Wort bringt die Frucht des Herrn hervor, die wiederum die Erkenntnis Gottes und zum Schluß: Besonnenheit wacht über uns, um uns vom bösen Weg zu retten.

Bereitschaft, für die Wahrheit zu leiden

Menschen des Augenblicks sind nicht bereit zu leiden

5./6. Das neue Herz

2. Pet 1,

Gottseligkeit geschenkt hat durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch Herrlichkeit und Tugend,

4 durch welche er uns **die größten und kostbaren Verheißungen** geschenkt hat, auf daß ihr durch diese Teilhaber der göttlichen Natur werdet, indem ihr entflohen seid dem Verderben, das in der Welt ist durch die Lust;

5 ebendeshalb reichet aber auch dar, indem ihr allen Fleiß anwendet, in eurem Glauben die Tugend, in der Tugend aber die Erkenntnis,

6 in der Erkenntnis aber die Enthaltbarkeit, in der Enthaltbarkeit aber das Ausharren, in dem Ausharren aber die Gottseligkeit,

7 in der Gottseligkeit aber die Bruderliebe, in der Bruderliebe aber die Liebe.

8 Denn wenn diese Dinge bei euch sind und reichlich vorhanden, so stellen sie euch **nicht träge noch fruchtlos in Bezug auf die Erkenntnis unseres Herrn Jesu Christi.**

9 Denn bei welchem diese Dinge nicht sind, der ist blind, kurzsichtig und hat die Reinigung seiner vorigen Sünden vergessen.

10 Darum, Brüder, beleiht euch um so mehr, eure Berufung und Erwählung fest zu machen; denn **wenn ihr diese Dinge tut, so werdet ihr niemals straucheln.**

11 Denn also wird euch reichlich dargereicht werden der Eingang in das ewige Reich unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi.

12 Deshalb will ich Sorge tragen, euch immer an diese Dinge zu erinnern, wiewohl ihr sie wisset und in der gegenwärtigen Wahrheit befestigt seid.

2 Aspekte im Glaubensleben, die wir wir Augen haben müssen. Beide zusammen sorgen für die notwendige Balance in unserem Leben:

Was der Herr für uns getan hat, was uns geschenkt wurde und zum zweiten, wie wir jetzt darauf reagieren sollen, damit diese Segnungen auch tatsächlich in unser Leben kommen.

*Einige Beispiele der **größten und kostbaren Verheißungen**, die das Zentrum unseres Glaubens betreffen und den Hauptsegen des neuen Bundes beschreiben:*

Hes 36,26 ff Jer 32,40 Jer 31,33 Heb 8,10

MK 4 Das Gleichnis davon, wie das menschliche Herz Frucht bringt in der Nachfolge Jesu

Das Gleichnis vom vierfachen Ackerboden in Markus 4 gibt uns wichtige Hinweise, warum Herzen in eine Verfassung geraten, die keine Frucht zulässt.

3 verschiedene Herzenszustände sind nicht geeignet, mit dem Herrn zu kooperieren und so Frucht hervorzubringen.

Wenn wir unser Augenmerk auf diese Gefahren richten, können wir sie mit der Gnade des Herrn überwinden. Jeder von uns muss alle 3 Hindernisse in seinem Herzen überwinden, in der Reihenfolge, wie sie im Gleichnis beschreiben sind.

Der Same ist das Wort Gottes. Gottes schöpferische Kraft ist in Seinem Wort enthalten. Gott schuf das Licht, das All, die Erde, die Natur durch Sein Wort. Wir sind durch das Wort Gottes

von neuem geboren bei der Bekehrung.

sich das Wort stehlen lassen - geschieht auf 2 Wegen

a. von Anfang an gar nicht mit dem absoluten Anspruch des Wortes Gottes übereinstimmen und stattdessen eigene Werte, Weltanschauungen und Gedankensysteme pflegen Mat 15,6 das Wort ungültig, kraftlos gemacht um der Überlieferungen willen

1.Th 2,13 Joh 17,17 2.Tim 3,16

Röm 12,2 durch Gottes Wort müssen unsere Gedanken erneuert werden, neue Sichtweisen und neue Werte

zu allererst die Kraft des Wortes Gottes selbst studieren, annehmen. Studiere, was Gott über Sein eigenes Wort sagt!

Es gibt solche, die immerzu lernen, aber nie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können, weil ihre Grundhaltung verkehrt ist und sie sich über das Wort Gottes stellen und **der Wahrheit widerstehen**. Solche Menschen haben nie eine bewusste Entscheidung getroffen, ein Leben im Gehorsam gegenüber der Wahrheit führen zu wollen.

2.Tim 3,1-8

Jesus zu glauben, nachfolgen = Ihm zu gehorchen Joh 3, 36

Gal 5,7

Jes 56,4 wählen, woran ich gefallen habe

Heb 1,9 das Herz von Jesus, also auch unser Ziel Röm 12,9 das Böse verabscheuen Ps 97,10

Sieg über Sünde ist möglich und nötig die Kraft der Gnade Tit 2,11 Gal 5,16

b. durch mangelnde Aufmerksamkeit und Hingabe

Der Herr hat uns in Seinem Wort beschrieben, wie wir mit Seinem Wort umgehen sollen.

Fleiß 2.Pet 1,5 5. Mo 17,18-20 Ps 119,9 Joh 8,31-32 Jos 1,8 Kol 3,16

Spr 2,1-17 wenn..., dann wirst du die Furcht Gottes verstehen

Fluch der Faulheit Spr 4,30-34

2. die ohne Wurzel

Mk 4,16 -17 Und ebenso sind die, die auf das Steinige gesät worden sind, die, wenn sie das Wort hören, es sogleich mit Freuden aufnehmen, und sie haben keine Wurzel in sich, sondern sind Menschen des Augenblicks; wenn nachher Drangsal oder Verfolgung um des Wortes willen entsteht, ärgern sie sich sogleich.

Wahrheit kostet ihren Preis 1.Th1,6

Keine Wurzel – die Wurzel gibt einer Pflanze 2 Dinge: Standfestigkeit und Nahrung

Warum haben sie keine Wurzel? Sie sind Menschen des Augenblicks, das bedeutet, ihre Lebenseinstellung ist, den Augenblick zu genießen, immer das Beste aus jeder Situation herausholen wollen. Alles wird entschieden nach der Frage: was habe ich jetzt davon? Solche Menschen haben sich bereits für den Kompromiss entschieden. Sie sind nicht bereit, um der Wahrheit willen kurze Phasen des Nachteils, das Leidens zu ertragen, um nachher den viel größeren Segen zu bekommen. Sie glauben nicht den Verheißungen Gottes. Sie werden Jesus nachfolgen, solange es ihnen nützt.

Bsp Israel 2. Mo 5,21 2.Mo 14,11-12 Es wäre besser für uns ...
Ihre oberste Devise: es soll uns gutgehen und wir wissen, was gut ist für uns.

Treffen wir Entscheidungen nach persönlichem Nutzen oder nach Wahrheit? Es macht keinen Spaß?
Habe keine Lust dazu?

Bsp Zehnten, tägl. Zeit mit dem Herrn, Opfer bringen, unseren Feinden vergeben,
1.Pet 4,1 wappnet euch mit derselben Gesinnung
1.Pet 4,12-14 2.Tim 3,12 Akzeptiere die unausweichliche Tatsache, dass Leiden zur Nachfolge
dazugehört. Es gibt keine Nachfolge ohne Leiden! Der Jünger sagt Ja zum Leiden um Jesu willen.

Positive Bsp für das Gegenteil von Menschen des Augenblickes:

Mose Heb 11,24-27

Jesus

*Heb 12:2 indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der
vor ihm liegenden Freude willen die Schande nicht achtete und das Kreuz erduldet und sich
gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.*

Nicht ermatten, mit Ausdauer laufen

Jak 4,8 reinigt die Herzen, ihr Wankelmütigen

Erklärung des griech. Wortes „wankelmütig“: zweifelnd, doppelt gesinnt sein, im Denken, Fühlen
und Entscheiden hin – und hergerissen werdend, unsicher, von verschiedenen Interessen getrieben;
daher: wankend, taumelnd und unentschlossen, geteilten Herzens

Heb 4,12-13 Schwert des Geistes, Trennung von Seele und Geist

Das dritte Hindernis, das wir überwinden müssen, um Frucht zu bringen:

unter die Dornen gesät Mk 4,18-19

*Mr 4:19 und die Sorgen der Zeit und der Betrug des Reichtums und die Begierden nach den
übrigen Dingen kommen hinein und ersticken das Wort, und es bringt keine Frucht.*

Luk 8,14 ergänzt noch: **Vergnügungen des Lebens**

Diese Dinge kommen hinein ins Herz (wir sollen unser Herz vor ihnen bewahren! Spr 4,23)
und ersticken das Wort.

Wir müssen uns vor dem Herrn immer wieder mit der Frage beschäftigen: was will ich im Leben?
Was strebe ich an? Lebe ich so, dass ich dieses Ziel wirklich erreichen kann?

Eph 5,15 Seht genau zu, wie ihr wandelt!

Kol 3,5 Habsucht = Götzendienst

1Ti 6:9 Die aber reich werden wollen, fallen in Versuchung und Fallstrick und in viele

unvernünftige und schädliche Lüste, welche die Menschen versenken in Verderben und Untergang.

Viele Gläubige z.B. in Russland oder Zentralasien träumen von einem besseren Leben in Kanada. Und zeigen damit ihre ungläubige, heidnische Gesinnung. Betrug des Reichtums!
Der beste Ort auf der Welt ist für uns, mitten im Willen Gottes zu sein.

Habsucht bezieht sich aber nicht nur auf materielle Dinge:

Joh 5:44 Wie könnt ihr glauben, die ihr Ehre voneinander nehmt und die Ehre, die von dem alleinigen Gott ist, nicht sucht?

Wenn ich Ehre von Menschen suche, kann ich nicht gleichzeitig die Ehre von Gott suchen. Ich mache mich von Menschen abhängig und verurteile mich zur Glaubensunfähigkeit.

*Jakobus 4:4 Ihr Ehebrecherinnen, wißt ihr nicht, dass **die Freundschaft der Welt** Feindschaft gegen Gott ist? Wer nun ein Freund der Welt sein will, erweist sich als Feind Gottes.*

Jak 4,8 reinigt die Herzen, ihr Wankelmütigen

1.Joh 2,

15 Liebt nicht die Welt noch was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm;

*16 denn alles, was in der Welt ist, **die Begierde des Fleisches und die Begierde der Augen und der Hochmut des Lebens**, ist nicht vom Vater, sondern ist von der Welt.*

17 Und die Welt vergeht und ihre Begierde; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.

Die weltangepassten Gläubigen von 2. Tim 3,1-8 werden von Begierden getrieben, statt über ihre Begierden zu herrschen Tit 2,11-12

Wie kommen verkehrte Wünsche und Begierden in meine Herz? Oder wie werden die Begierden des Fleisches geweckt und genährt?

Hauptsächlich durch meine Augen und Ohren! Musik, Filme, Wir leben in einer audiovisuellen Kultur. Wer sich schon einmal mit der Musik- und Filmindustrie beschäftigt hat, weiß, dass dort dämonische Kräfte ganz bewusst eingesetzt werden. Viele Musiker, Sänger und Schauspieler haben einen Pakt mit dem Teufel geschlossen. Deshalb geht von ihnen eine solche Faszination aus. Die Absicht des Teufels ist, Menschen von Gott wegzubringen, sie zu einem Lebensstil zu verführen, der ihr Herz für Gott verhärtet. Sünde geht nie zusammen mit Sehnsucht nach Gott. Viele Gläubige täuschen sich, machen sich was vor und behaupten, das Anschauen von Filmen mit gotteslästerlichen, dämonischen Inhalten würde ihnen nicht schaden. Sie glauben nicht den Warnungen in Gottes Wort.

Hat die Bibel was zu sagen zum richtigen Gebrauch von Augen und Ohren?

Ps 119:37 Wende meine Augen ab, dass sie Eitles nicht sehen! belebe mich in deinen Wegen!

Hio 31:1 Einen Bund hatte ich geschlossen mit meinen Augen, und wie hätte ich mein Auge auf eine Jungfrau werfen dürfen!

Jes 33,

15 Wer in Gerechtigkeit lebt und Wahrheit redet, wer den Gewinn der Erpressungen verwirft, wer seine Hände schüttelt, um keine Bestechung anzunehmen, wer sein Ohr verstopft, um nicht von Bluttaten zu hören, und **seine Augen verschließt, um Böses nicht zu sehen:**

16 der wird auf Höhen wohnen, Felsenfesten sind seine Burg. Sein Brot wird ihm gegeben, sein Wasser versiegt nie. -

17 Deine Augen werden den König schauen in seiner Schönheit, sehen werden sie ein weithin offenes Land.

Hes 20, 7-8

Und ich sprach zu ihnen: **Werft die Scheusale weg, an denen eure Augen hängen, und macht euch nicht mit den Götzen Ägyptens unrein! Ich bin der HERR, euer Gott.**

Aber sie waren widerspenstig gegen mich und wollten nicht auf mich hören; keiner warf die **Scheusale** weg, **an denen seine Augen hingen**, und die **Götzen** Ägyptens verließen sie nicht. Da gedachte ich, meinen Grimm über sie auszugießen, meinen Zorn an ihnen zu vollenden mitten im Land Ägypten.

Unser Fleisch hat eine Lust, Sünde anzuschauen! Wenn wir dieser Lust nachgeben, wird unser Fleisch gestärkt und wird uns beherrschen.

Einflußreicher Götze in unserer Kultur: der Geist der Lust

schamlose Nacktheit und sexuelle Anspielungen werden immer mehr ein Teil unserer Gesellschaft. Was sich Christen heute anschauen, wäre vor 30-40 Jahren ein Skandal für Ungläubige gewesen.

Die große Lüge: man kann Sex trennen von Liebe zu einem lebenslangen Partner

Hierzu empfehle ich auch meine MP3-Botschaft „Sexuelle Reinheit – nötig und möglich“

Die weit verbreitete Lebensphilosophie lautet: Ich will machen, was mir Spaß macht. Diese Botschaft, die das satanische Lebensprinzip beschreibt, wird in zahllosen Musiktiteln verbreitet. Die steigenden Scheidungszahlen und die Unwilligkeit, sich überhaupt fest an einen Lebenspartner zu binden, ist die direkte Folge der zunehmenden Akzeptanz dieser „Mach-was-dir-Spaß-macht!“-Lebenseinstellung.

5.Mo 11:16 *Hütet euch, dass euer Herz sich ja nicht betören lässt und ihr abweicht und andern Göttern dient und euch vor ihnen niederwerft*

1.Kor 10,21 *Ich will nicht, dass ihr Gemeinschaft habt mit den Dämonen!*

Lu 21:34 **Hütet euch aber, dass eure Herzen nicht etwa beschwert werden durch Völlerei und Trunkenheit und Lebenssorgen und jener Tag plötzlich über euch hereinbricht;**

35 *denn wie ein Fallstrick wird er kommen über alle, die auf dem ganzen Erdboden ansässig sind.*

36 **Wacht nun und betet zu aller Zeit, dass ihr würdig geachtet werdet, diesem allem, was geschehen soll, zu entfliehen und vor dem Sohn des Menschen zu stehen.**

Beschwerte Herzen können nicht wachen und werden das Handeln Gottes nicht erkennen!

Gal 6,7-8 das Gesetz von Saat und Ernte:

7 **Irret euch nicht;** Gott lässt seiner nicht spotten! Denn was der Mensch sät, das wird er ernten.

8 **Denn wer auf sein Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät,**

wird vom Geist ewiges Leben ernten.

Viele Gläubige wollen diese Wahrheit nicht anerkennen und irren sich! Sie reden sich und anderen ein: „Das wird mir doch nichts schaden! Das wird doch nicht so schlimm sein! Das sind doch nur Bilder!“ Wir sollen aber unser Denken erneuern und mit der Sicht Gottes übereinstimmen, die Wahrheit anerkennen:

Wenn ich mein Leben lebe, um mein Fleisch zu befriedigen, werde ich dadurch Verderben ernten, das bedeutet ein kaltes Herz, das nicht für das brennt, wofür der Herr brennt, das Ihn nicht wirklich liebt.

Jak 1,

14 Ein jeder aber wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde fortgezogen und gelockt wird.

15 Danach, wenn die Begierde empfangen hat, bringt sie Sünde hervor; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.

16 Irret euch nicht, meine geliebten Brüder!

1.Pet 2,11 enthält euch der fleischlichen Begierden, die gegen die Seele streiten
wörtlich: Krieg führen gegen die Seele

Röm 8.12-13 die Werke des Fleisches durch den Geist töten

Wenn unser Geist durch das Wort stark wird, können wir Sünde ablegen und töten. Kol 3,5-10

Tit 2, 11-12

*Denn die Gnade Gottes ist erschienen, heilbringend allen Menschen, und unterweist uns, damit wir **die Gottlosigkeit und die weltlichen Lüste verleugnen** und besonnen und gerecht und gottesfürchtig leben in dem jetzigen Zeitlauf,*

verleugnen = nein sagen, nicht auf den Impuls, das Verlangen eingehen, sich abwenden

schließlich der gute Acker:

Lu 8:15 Das in der guten Erde aber sind diese, welche in einem redlichen und guten Herzen das Wort, nachdem sie es gehört haben, bewahren und Frucht bringen mit Ausharren.

Das Wort im Herzen zu bewahren – der Weg, um Frucht bringen

Ps 119,9+11 1.Joh 2,14 Joh 15,7-8

Heb 10,19 Wir sollen mit einem wahrhaftigen Herzen in die Gegenwart Gottes kommen, einem Herzen, das aufrichtig sein will, die Wahrheit liebt und Gehorsam lernen will.

Indem wir die praktischen Anweisungen aus dieser Lehre umsetzen, können wir diesen Aufforderungen des Herrn bzgl. unseres Herzens Folge leisten:

Spr 23:26 Gib mir, mein Sohn, dein Herz, und laß deine Augen Gefallen haben an meinen Wegen!

Spr 23:12 Bringe dein Herz her zur Unterweisung, und deine Ohren zu den Worten der Erkenntnis.

Spr 23:17 Dein Herz beneide nicht die Sünder, sondern beeifere sich jeden Tag um die Furcht des

Herrn.

Wir können lernen, das Gebet der Hingabe zu pflegen, indem wir regelmäßig solche Gebete beten:

Ps 43,3-4 Ps 19,14 Ps 139,23-24

Herr, lehre mich das Gute zu lieben und das Böse zu hassen! Heb 1,9

Ps 86,11 Fasse mein Herz zusammen zur Furcht Deines Namens!

7. Schutz durch verantwortliche Beziehungen

Echte Gemeinschaft, wo wir ehrlich miteinander sind, uns einander unterordnen, den anderen in Demut höher achten, und in Verantwortung vor einander leben, ist eine unverzichtbare Hilfe zur charakterlichen Veränderung und zu unserem Schutz.

Diese Art der Beziehungen ist wesentlicher Unterschied zwischen herkömmlicher charismatischer Gemeinde und dem neuen Typ, der prophetisch-apostolischen Gemeinde!

Immer stärkerer Trend in der Welt zu einer Liebe ohne Wahrheit.

Jesus warnt vor der Endzeitverführung zu Gesetzlosigkeit. (Mat 24)

Der Maßstab Gottes wird nicht mehr als verbindlich anerkannt. Die Folge: die Liebe wird erkalten.

Das heißt im Umkehrschluss, die Liebe bleibt erhalten und wird stärker, wenn wir die Ordnungen Gottes achten.

Deshalb sagt Jesus auch, der Weg zurück zur ersten Liebe geht über die ersten Werke, also wieder hineinkommen in die Ordnungen Gottes für unser Leben.

Ein wichtiger Aspekt solcher Beziehungen ist die **Verantwortung, die wir alle füreinander haben.**

Kain, als er nach seinem Bruder gefragt wird: Bin ich der Hüter meines Bruders? Wenn er das gewesen wäre, würde Abel noch leben!

Dreimal wird die Verantwortung füreinander im Heb.Brief betont:

Heb 3, 12 Sehet zu, Brüder, daß nicht etwa in jemandem von euch ein böses Herz des Unglaubens sei im Abfall vom lebendigen Gott,

13 sondern ermuntert einander jeden Tag, solange es `heute heißt, damit niemand von euch verhärtet werde durch Betrug der Sünde.

Heb 10:24 und laßt uns aufeinander achthaben, um uns zur Liebe und zu guten Werken anzureizen,

Heb 12:15 und achtet darauf, daß nicht jemand an der Gnade Gottes Mangel leide, daß nicht irgendeine Wurzel der Bitterkeit aufspresse und euch beunruhige und die vielen durch diese verunreinigt werden,

Hier besteht ein völliger Unterschied zur Welt, wo Individualismus und Verantwortungslosigkeit immer stärker werden, und deshalb auch zunehmende Verletzungen, Krankheit und dämonische

Verseuchung.

Eph 4:15 Laßt uns aber die Wahrheit bekennen (226) in Liebe und in allem hinwachsen zu ihm, der das Haupt ist, Christus.

226 *aletheuo*

226 (w. wahr bzw. echt sein);

I.) *wahrhaftig sein*

1) *jmdm. gegenüber wahr(haftig) sein, sich ehrlich und offen verhalten; oder: (jmdm. gegenüber) d. Wahrheit sagen bzw. reden, jmdm. etw. wahrheitsgemäß angeben. # Ga 4:16 Eph 4:15*

Eph 4:25 Deshalb legt die Lüge ab und `redet Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten, denn wir sind untereinander Glieder.

Sind wir ehrlich, wenn wir gefragt wird: Wie geht es Dir?

Bsp. Einsamen Pastor besucht: Hast Du einen Freund?

Persönl. Bsp. Bruder Parker: Wie sieht es mit dieser Sache aus in deinem Leben?
Paulus konfrontierte Petrus, als dieser heuchelte.

Die Priester des Königs Usija 2.Chron 26

15 Und er machte in Jerusalem kunstvoll erdachte Maschinen, die auf den Türmen und auf den Mauerecken stehen sollten, um mit Pfeilen und mit großen Steinen zu schießen. Und sein Name ging aus bis in die Ferne. Denn wunderbar wurde ihm geholfen, bis er sehr mächtig war.

16 Und als er mächtig geworden war, wurde sein Herz hochmütig, bis er verderblich handelte. Und er handelte treulos gegen den HERRN, seinen Gott, und drang in den Tempel des HERRN ein, um auf dem Räucheraltar zu räuchern.

17 Da ging der Priester Asarja hinter ihm her und mit ihm achtzig Priester des HERRN, tüchtige Männer.

18 Und sie widerstanden dem König Usija und sagten zu ihm: Nicht dir, Usija, steht es zu, dem HERRN Rauchopfer darzubringen, sondern den Priestern, den Söhnen Aarons, die geheiligt sind, Rauchopfer darzubringen! Geh aus dem Heiligtum hinaus! Denn du hast treulos gehandelt, und es wird dir nicht zur Ehre gereichen vor Gott, dem HERRN.

1. Aber Usija wurde wütend. Und er hatte schon in seiner Hand eine Räucherpfanne, um Rauchopfer darzubringen. Und als er über die Priester wütend wurde, brach der Aussatz aus an seiner Stirn, angesichts der Priester im Haus des HERRN neben dem Räucheraltar.

Offen sein, bereit sein, von einander zu lernen, Ermahnung ernst nehmen

Die Gefahr des toten Winkels, Beifahrer kann sehen, was wir nicht sehen können
Wir alle haben einen blinden Fleck und brauchen andere.

Wenn wir eine Liste unserer Schwächen und charakterlichen Mängel machen würden, und Menschen aus unserer engsten Umgebung ebenfalls über uns, würde sie identisch, ähnlich oder ganz anders sein?

Wie reagieren wir auf eine Ermahnung, die wir im Moment nicht einsehen, nachvollziehen können? Besonders von denen, die mit uns verbunden sind und die hingegeben sind, uns zu fördern und zu helfen?

Abwehr, Verteidigung, Angriff, Unterstellung böser Absichten? Oder vertrauen und mehr den anderen glauben als uns selbst und deshalb beten, forschen, andere fragen?

Spr 5

12 und sagst: Ach, wie konnte ich nur hassen die Zucht, wie konnte mein Herz nur die Mahnung verschmähen,

13 daß ich nicht gehorchte der Stimme all derer, die mich unterwiesen, daß ich mein Ohr meinen Lehrern nicht zuneigte!

14 Wie leicht hätte ich ganz ins Unglück geraten können, mitten in der Versammlung und der Gemeinde!

Wenn die Haltung der Belehrbarkeit fehlt, schützt die bloße Anwesenheit in der Gemeinde uns nicht.

Tit 1.10-13 Zurechtweisung, damit wir gesund im Glauben werden

Zucht = Disziplin, Korrektur, Züchtigung Spr. 10,17 12,1, 13,1 13,18 15,5 28,23

Spr 15,31-32

31 Ein Ohr, das auf heilsame Mahnung hört, wird inmitten der Weisen bleiben.

32 Wer Zucht fahren läßt, verachtet sich selbst; wer aber auf Zurechtweisung hört, erwirbt Verstand.

Die Kunst der Ermahnung

Allein in NT-Briefen 43 X Ermahn*, plus 12 X Zurecht – bringen, -weisen,

1Th 4:9 Von der brüderlichen Liebe aber ist nicht not euch zu schreiben; denn ihr seid selbst von Gott gelehrt, euch untereinander zu lieben.

*Röm 15:14 Ich bin aber, meine Brüder, auch selbst im Blick auf euch überzeugt, daß auch ihr selbst voll Güte seid, erfüllt mit aller Erkenntnis, **fähig, auch einander zu ermahnen.***

Grundregeln:

1. Wer nicht ermutigt und lobt, sollte auch nicht ermahnen!
2. Wer nicht Ermahnung für sich selbst sucht und annimmt, darf nicht andere ermahnen.

Vom Herrn durch Sein Wort:

Tit 1:9 der an dem der Lehre gemäßen zuverlässigen Wort festhält, damit er fähig sei, sowohl mit der gesunden Lehre zu ermahnen als auch die Widersprechenden zu überführen.

Heb 4,12-13 Richter der Gedanken und Sinne des Herzens

3. Nicht aus negativen Emotionen heraus ermahnen!

Ga 6:1 Brüder, wenn auch ein Mensch von einem Fehltritt übereilt wird, so bringt ihr, die Geistlichen, einen solchen im Geist der Sanftmut wieder zurecht. Und dabei gib auf dich selbst acht, daß nicht auch du versucht wirst!

2 Gefahren, Extreme mit unterschiedl. Motiven

a. gar nichts sagen

Motive: Gleichgültigkeit, Lieblosigkeit gegenüber dem anderen, verkehrte Vorstellung, wie Gott Menschen in ihren Fehlern hilft

Religiöse Flucht: "Wir vertrauen dem Herrn, daß Er alles in Ordnung bringt."

Wahrheit: Der Herr gebraucht und braucht oft das Wort eines Menschen, 2.Kor 5:20

Die Ältesten sind vor dem Herrn dafür verantwortlich, daß Seine Ordnung eingehalten wird.

Häufigs Motiv: Angst, in einen Konflikt zu geraten

b. zuviel oder alles sagen, zum falschen Zeitpunkt oder in unweiser, liebloser Weise reden

Motive: verkehrter Eifer, Selbstgerechtigkeit, Beherrschen, Rache

bibl. Def. von Richten: Fehler finden und hervorheben, um den anderen zu

demütigen, uns selbst emporheben und uns daran zu weiden, Empörung

(Pharisäerhaltung: danke dir, daß ich nicht wie jener bin)

Diese Gefahren umgehen wir nicht, indem wir auf Ermahnung verzichten, um keinen Schaden anzurichten, sondern uns redlich bemühen, die bibl. Mitte zu finden.

bibl. Mitte: Motiv helfen wollen, Lösungen herbeiführen wollen

Gottes Ermahnung ist fortschreitend in Ausmaß und Ernsthaftigkeit.

Ermahnung nötig, wo normale, unmerkliche Korrektur im Zusammenleben nicht mehr greift, wo wir uns verhärten und die Willigkeit für ein Leben in Echtheit und Heiligkeit nachläßt.

Solange wir den anderen höher achten als uns selbst, geschieht Korrektur ganz nebenbei beim Hören des Wortes Gottes, bei Gespräch und Gebet. Wir lernen, aufeinander zu hören und die Stimme des Herrn im anderen wahrzunehmen.

Mat 18

15 Wenn aber dein Bruder sündigt, so geh hin, überführe ihn zwischen dir und ihm allein. Wenn er auf dich hört, so hast du deinen Bruder gewonnen.

16 Wenn er aber nicht hört, so nimm noch einen oder zwei mit dir, damit aus zweier oder dreier Zeugen Mund jede Sache bestätigt werde.

3. Wenn er aber nicht auf sie hören wird, so sage es der Gemeinde; wenn er aber auch auf die Gemeinde nicht hören wird, so sei er dir wie der Heide und der Zöllner.

Bedeutung dieser Schriftstelle, wo Jesus das 2. Mal von Gemeinde spricht. **Es gibt wichtigen Zusammenhang zwischen Vollmacht über den Feind und richtigem Umgang mit Sünde in der Gemeinde.**

8. Warnung vor Verführung

Math 24

Sage uns, wann wird das alles geschehen, und welches wird das Zeichen deiner Wiederkunft und des Endes der Weltzeit sein?

4 Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Sehet zu, daß euch niemand irreführe!

Warnung vor Verführung noch 3 weitere Male in diesem Kapitel

auch die Apostel Paulus, Petrus, Johannes, Judasbrief warnen vor Verführung

Wenn es für Jesus und die Apostel ein wichtiges Thema war, warum heute bei uns so wenig

Beachtung? Für viele scheint das keine große Bedeutung zu haben, obwohl wir dieses Phänomen in den letzten Jahren in immer stärkerer Weise in unseren Reihen erleben. Warum ist das so? Weil der Geist der Welt, der Geist der Täuschung in der Christenheit schon sehr viel Einfluss gewonnen hat.

religiöse Verführung als wichtiges Ereignis vor der Wiederkunft des Herrn 2. Th 2,3

2. Ti 4

2 *Predige das Wort, halte darauf in gelegener und ungelegener Zeit; überführe, strafe, ermahne mit aller Langmut und Lehre.*

3 *Denn es wird eine Zeit sein, da sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern nach ihren eigenen Lüsten sich selbst Lehrer aufhäufen werden, indem es ihnen in den Ohren kitzelt;*

4 *und sie werden die Ohren von der Wahrheit abkehren und zu den Fabeln sich hinwenden.*

Bsp der populäre Roman Hütte, in dem ein falscher Jesus und ein falscher Heiliger Geist präsentiert werden

wie geschieht Abfall vom Glauben? Lehren von Dämonen 1.Ti 4,1 2. Kor 11, 3-4

Warnung vor Verführung nicht nur als ein wichtiges Zeichen der Zeit, damit wir wissen, wie nah die Wiederkunft des Herrn ist,

auch zur persönlichen Vorbereitung auf schwierige Zeiten, die für die Gemeinde in den letzten Tagen prophezeit sind

2. Ti 3,1-8

widerstehen der Wahrheit, zerrüttete Sinne= völlig verdorben, untüchtig zum Glauben

Beispiele

Reaktion der Ev. Landeskirche auf Predigt von Olaf Latzel

Grünen-Fraktionschef Matthias Güldner sagte, wer Latzels Argumente vom reinen Glauben weiterdenke, "der landet bei Gewalt". Deshalb liefere der Prediger die geistige Grundlage für Gewalt gegen Andersgläubige.

Staatsanwaltschaft ermittelte wegen Verdacht auf Volksverhetzung

die Ev. Kirche bot 10 Professoren mit ablehnenden theologischen Gutachten auf, um ihren eigenen Prediger zu diskreditieren

Bühlmanns Maulkorb für die gesamte Vineyard-Bewegung, nichts Schlechtes über die KK zu sagen
Copeland biedert sich dem Papst an, Ulf Ekman konvertiert nach über 20 Jahren Dienst am Wort zur Katholischen Kirche und sagt, in der KK habe er gesunde Theologie gefunden

Gebetshaus Augsburg: biblische Grundwahrheiten im Lichte der kath. Tradition

falsche Gnadenbotschaft, längst in D angekommen: der Heilige Geist überführt nicht von mehr von Sünde! ??? Konsequenzen dieser Aussage?

könnte viele weitere Beispiel aus dem pfingstlich-charismatischen Lager auch in D anführen.

aber wichtiger ist:

was ist unsere Antwort auf dieses Phänomen religiöse Verführung?

Joh 18:37 Da sprach Pilatus zu ihm: Also du bist ein König? Jesus antwortete: Du sagst es, daß ich ein König bin. Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, auf daß ich der Wahrheit Zeugnis gebe. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört meine Stimme.

Jesus, der treue und wahrhaftige Zeuge

wir als Nachfolger und Nachahmer unseres Herrn ebenso

Off 3:8 b

du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und meinen Namen nicht verleugnet.

2.Tim 4,2 Predige das Wort = mach an der Wahrheit keine Abstriche!

2Th 2:15 So stehet denn nun fest, ihr Brüder, und haltet fest an den Überlieferungen, die ihr gelehrt worden seid, sei es durch ein Wort oder durch einen Brief von uns.

Judas

3 Geliebte, da es mir ein großes Anliegen ist, euch von unsrem gemeinsamen Heil zu schreiben, halte ich es für notwendig, euch zu schreiben mit der Ermahnung, daß ihr für den Glauben kämpfet, der den Heiligen ein für allemal übergeben worden ist.

4 Es haben sich nämlich etliche Menschen eingeschlichen, für die schon längst folgendes Urteil geschrieben worden ist: «Gottlose, welche die Gnade unsres Gottes in Ausgelassenheit verkehren und den einzigen Herrscher und Herrn, Jesus Christus, verleugnen.»

die Wahrheit sprechen in Liebe

Hes 44:23 Und sie sollen mein Volk den Unterschied lehren zwischen Heiligem und Unheiligem, und sollen ihm den Unterschied kundtun zwischen Unreinem und Reinem.

Verführung geschieht durch falsche Christusse und falsches Evangelium 2.Kor 11.2-4

Christsein = Bereitschaft, der Wahrheit zu gehorchen Gal 3,1 5,8

den Kampf um unser Herz gewinnen: Ehrlichkeit, Geradheit, Aufrichtigkeit gegenüber Christus – die Gesinnung de Braut

Die folgenden Punkte sind ganz zentral, darum tobt die Schlacht jetzt und in Zukunft immer mehr:

Wer ist Jesus Christus? Seine Gottheit, Sein berechtigter Anspruch, die Welt zu regieren, Sein Hass auf die Gesetzlosigkeit, Gnade nicht für alle, sondern nur für die Demütigen

Was bedeutet es, an Ihn zu glauben?

Wie sieht die Liebe Gottes aus? Bsp rauchender Christ: wieso aufhören? Der Herr liebt mich auch so.

Welche Stellung hat das geschriebene Wort Gottes für uns?

aktuelle Brennpunkte: Sexualmoral, Gendermainstreaming, Abtreibung, Sicht vom Islam, Einheit der Konfessionen und Religionen

Friede und Einheit – ja, aber zu Gottes Bedingungen!

Praktische Punkte für unser Glaubensleben:

1. Liebe zur Wahrheit annehmen, dem Druck der gegenwärtigen Kultur widerstehen! 2. Th 2,10

2. Keine hoffnungslose Sicht unserer Zukunft! Der Herr hat alles unter Kontrolle! Er wird bald wiederkommen! Die siegreiche, herrliche Gemeinde am Ende der Tage in der Schrift finden und festhalten

3. tiefe Liebe zum Herrn suchen, die uns willig macht, Opfer zu bringen für Ihn, Leidensbereitschaft als Glaubensziel, Akzeptiere die Wahrheit, dass wir um des Glaubens willen in dieser Welt leiden müssen! Verheißung! Jeder Versuch, dem zu entkommen, wird zu Kompromissen führen! Bsp. BFP-ACK Gastmitgliedschaft
Warum so wenig Betonung auf Leiden um Jesu willen? Bücher über Märtyrer auf den pfingstlich-charismatischen Büchertischen? wir wählen die Illusion, die Täuschung, fliehen vor der Realität
Anfänger und Vollender unseres Glaubens: das eigene Leben nicht geliebt bis in den Tod

4. Unser Umgang mit denen, die das Evangelium verfälschen und verwässern: mit Respekt konfrontieren, die Wahrheit in Liebe sprechen, Absonderung
Wir müssen ganz genau das Wort studieren, damit wir in der Lage sind, uns der falschen Liebe und falschen Einheit zu widersetzen

5. Gottes Antwort auf die wachsende religiöse Verführung: eine Gebetsbewegung, die Bahn macht für die Erkenntnis Gottes, wodurch die Braut Christi zubereitet wird.

9. Die Gemeinde im Gebetskampf für die Ungläubigen

Die Hütte Davids als Mittel, um die Offenbarung Gottes in der Welt auszubreiten

Die ersten Christen verstanden sich als Erfüllung dieser Prophetie über die Wiederherstellung der Hütte Davids. *Siehe Apg 15,15-17*

Gottes Absicht mit der Wiederherstellung der Hütte Davids: einen Ort zu schaffen, durch den im Geist Raum gemacht wird für die Erkenntnis Gottes

2.Kor 4,4 10,4-5 Der Feind wirkt hauptsächlich in dem Bereich der Erkenntnis Gottes pers. Bsp. von geistlicher Taubheit und Blindheit, als ich als Heide mit dem Evangelium konfrontiert wurde

Der Feind redet Tag und Nacht und verdreht das Bild Gottes Off 12,10b-11

*der Verkläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte.
11 Und sie haben ihn überwunden wegen des Blutes des Lammes und wegen des Wortes ihres Zeugnisses, und sie haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tod!*

Warum ist Verdammnis so schlimm? Weil sie verunsichert, Zweifel bringen will,

Wir setzen uns zur Wehr und lassen uns den Beschuss mit den Lügen des Feindes nicht gefallen!

Aber noch darüber hinaus! Wir gehen zum Gegenangriff über und bringen den Feind zum Schweigen.

Die Botschaft der Apostel: Wir haben gegen die Mächte der Finsternis zu kämpfen!

Eph 6

10 Im übrigen, meine Brüder, erstarkt im Herrn und in der Macht seiner Stärke.

11 Ziehet die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr den Kunstgriffen des Teufels gegenüber standzuhalten vermöget;

12 denn **unser** Kampf richtet sich nicht wider Fleisch und Blut, sondern wider die Herrschaften, wider die Gewalten, wider die Weltbeherrscher dieser Finsternis, wider die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Regionen.

13 Deshalb ergreift die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr am bösen Tage zu widerstehen vermöget und, nachdem ihr alles wohl ausgerichtet habt, das Feld behalten könnet.

2. Kor 10,4 Die Waffen **unseres** Kampfes

Lobpreis ist die Antwort Gottes auf das Reden und Wirken des Feindes

Ps 8,

1 Von David. HERR, unser Herr, wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde, der du deine Hoheit gelegt hast auf die Himmel!

2 Aus dem Munde der Kinder und Säuglinge hast du Macht gegründet um deiner Bedränger willen, **um zum Schweigen zu bringen den Feind** und den Rachgierigen.

Die Kraft der proklamierten Wahrheit Gottes bricht die Macht der Lügen des Feindes!

Der Herr erfüllt das Wort Seiner Knechte.

Lobpreis gibt dem Herrn Raum, sich zu zeigen.

Ps 80,2-4 Strahle hervor!

Ps 50:2 Aus Zion, der Schönheit Vollendung, ist Gott hervorgestrahlt.

Ps 110:2 Den Stab deiner Macht wird der HERR aus Zion ausstrecken. Herrsche inmitten deiner Feinde!

Ps 102,

13 Du wirst aufstehen, wirst dich Zions erbarmen. Denn es ist Zeit, ihn zu begnadigen, denn gekommen ist die bestimmte Zeit.

14 Denn deine Knechte haben Gefallen an seinen Steinen, sie haben Mitleid mit seinem Schutt.

15 Die Nationen werden den Namen des HERRN fürchten, alle Könige der Erde deine Herrlichkeit.

16 Denn der HERR wird Zion aufbauen, er wird erscheinen in seiner Herrlichkeit.

17 Er wird sich wenden zum Gebet der Verlassenen, ihr Gebet wird er nicht verachten.

18 Dies sei **aufgeschrieben für das künftige Geschlecht, und ein neu geschaffenes Volk soll Jah loben.**

19 Denn der HERR hat herniedergeblickt von der Höhe seines Heiligtums, er hat herabgeschaut vom Himmel auf die Erde,

20 um zu hören das Seufzen des Gefangenen, um zu lösen die Kinder des Todes,

21 **damit man den Namen des HERRN verkündige in Zion und in Jerusalem sein Lob,**

Lobpreis ist die Proklamation der Herrschaft unseres Gottes!

Weil wir diese Herrschaft noch nicht sehen, ist Glaube für diesen Dienst notwendig!

Ps 2:6 *‘Habe doch ich meinen König geweiht auf Zion, meinem heiligen Berg!’*

Ps 10:16 *Der HERR ist König immer und ewig; verschwunden sind die Nationen aus seinem Land.*

Ps 24:8 *Wer ist dieser König der Herrlichkeit? Der HERR, stark und mächtig! Der HERR, **mächtig im Kampf!***

Ps 29:10 *Der HERR thront auf der Wasserflut, der HERR thront als König ewig.*

Ps 47:2 *Denn der HERR, der Höchste, ist gefürchtet, ein großer König über die ganze Erde.*

Ps 47:6 *Singt Gott, singet, singt unserem König, singet!*

7 *Denn Gott ist König der ganzen Erde; singt einen Psalm!*

8 *Gott ist König geworden über die Nationen; Gott hat sich auf seinen heiligen Thron gesetzt.*

Ps 29:2 **Gebt dem HERRN die Herrlichkeit seines Namens; betet an den HERRN in heiliger Pracht!**

Ps 68:34 *Gebt Gott Macht! Seine Hoheit ist über Israel und seine Macht in den Wolken.*

Ps 96:7 *Gebt dem HERRN, ihr Völkerstämme, gebt dem HERRN Ehre und Macht!*

Ps 96:8 *Gebt dem HERRN die Ehre seines Namens! Bringt Opfer und kommt in seine Vorhöfe!*

Ps 96,

2 *Singt dem HERRN, preist seinen Namen, **verkündet von Tag zu Tag sein Heil!***

3 *Erzählt unter den Heiden seine Herrlichkeit, unter allen Völkern seine Wundertaten!*

4 *Denn groß ist der HERR und sehr zu loben, furchtbar ist er über allen Göttern.*

5 *Denn alle Götter der Völker sind Götzen, der HERR aber hat den Himmel gemacht.*

6 *Majestät und Pracht sind vor seinem Angesicht, Stärke und Herrlichkeit in seinem Heiligtum.*

10 Sagt unter den Heiden: Der HERR ist König! Ja, fest steht die Welt, sie wird nicht wanken. Er wird die Völker richten in Geradheit.

13 *Denn er kommt, denn er kommt, die Erde zu richten. Er wird die Welt richten in Gerechtigkeit und die Völker in seiner Wahrheit.*

Ps 98:9 *vor dem HERRN! Denn er kommt, die Erde zu richten. Er wird die Welt richten in Gerechtigkeit und die Völker in Geradheit.*

Lobpreis als Kampf

Ps 92,

8 *Du aber bist ewig erhaben, HERR!*

9 *Denn siehe, deine Feinde, HERR, denn siehe, deine Feinde werden umkommen. Es werden zerstreut werden alle Übeltäter.*

Ps 95:3 *Denn ein großer Gott ist der HERR, **ein großer König über alle Götter.***

Ps 97:9 *Denn du, HERR, bist **der Höchste über die ganze Erde.** Du bist sehr erhaben über alle Götter.*

Wie heißen die Götter unserer Zeit? Materialismus und Selbstsucht

„Das einzige, was zählt, ist, dass es dir gut geht. Was dich glücklich macht, ist gut und erlaubt.“

Unabhängigkeit, Verantwortungslosigkeit, Selbstsucht, Unwahrhaftigkeit
„Niemand kann dir vorschreiben, wie du leben sollst, niemand hat das Recht zu sagen, was richtig oder falsch ist.“

David lebte im Bewußtsein, daß die Mächte der Finsternis auf ihn schauten und dass die Macht der gesungenen und proklamierten Worte Gottes sie in empfindlicher Weise trifft. Nichts ist unangenehmer für einen Stolzen und Verblendeten, die Wahrheit über sich zu hören.

*Ps 138:1 Von David. Preisen will ich dich mit meinem ganzen Herzen, ich will **dir spielen vor den Göttern.***

*Ps 101:8 Jeden Morgen will ich **alle Gottlosen des Landes stumm machen**, um aus der Stadt des HERRN alle Übeltäter auszurotten. Siehe auch Ps 8,3: um zum Schweigen zu bringen den Feind und den Rachgierigen*

Der Feind redet ununterbrochen: Lügen gegen Gott, Verdammnis. Anklage, hetzt Brüder gegeneinander auf.

*Ps 135:5 Ja, ich habe erkannt, daß der HERR groß ist, unser Herr ist **größer als alle Götter.***

*Ps 97:7 Schämen müssen sich alle Verehrer eines Götterbildes, die sich der Götzen rühmen. **Fallt vor ihm nieder, alle Götter!***

*8 Zion hörte es und freute sich, und es frohlockten die Töchter Judas wegen deiner **Gerichte, HERR.***

*9 Denn du, HERR, bist der Höchste über die ganze Erde. Du bist sehr **erhaben über alle Götter.***

*Ps 96:4 Denn groß ist der HERR und sehr zu loben, **furchtbar ist er über allen Göttern.***

Ps 95:3 Denn ein großer Gott ist der HERR, ein großer König über alle Götter.

Jesus lehrte Seine Jünger, wie sie beten sollen: Dein Reich komme! Dein Wille geschehe!

Der Herr erscheint zum Schrecken Seiner Feinde

Ps 68

*1 Dem Chorleiter. Von David. Ein Psalm. Ein Lied. Gott wird **sich erheben**, es werden sich zerstreuen seine Feinde, und die ihn hassen, werden fliehen vor seinem **Angesicht.***

2 Wie Rauch auseinandergetrieben wird, so treibst du sie auseinander; wie Wachs vor dem Feuer zerschmilzt, so werden die Gottlosen umkommen vor dem Angesicht Gottes.

3 Aber freuen werden sich die Gerechten, sie werden frohlocken vor dem Angesicht Gottes und jubeln in Freude.

*14 Singt Gott, **spielt seinem Namen! Macht Bahn** dem, der einherfährt durch die Wüsten. Jah ist sein Name, und frohlockt vor ihm!*

Lobpreis macht Bahn für Gottes Wirken an den Menschen:

Ps 68:5 Ein Vater der Waisen und ein Richter der Witwen ist Gott in seiner heiligen Wohnung.

Ps 96,

2 Singt dem HERRN, preist seinen Namen, verkündet von Tag zu Tag sein Heil!

2. Erzählt unter den Heiden seine Herrlichkeit, unter allen Völkern seine Wundertaten!

Ps 49:1 Dem Chorleiter. Von den Söhnen Korachs. Ein Psalm. **Hört dies, ihr Völker alle; nehmt es zu Ohren, alle Bewohner der Welt;**

Ps 9:11 Singet dem HERRN, der Zion bewohnt, verkündet unter den Völkern seine Taten!

Ps 105:1 Preist den HERRN, ruft an seinen Namen, macht unter den Völkern kund seine Taten!

Eph 6

10 Im übrigen, meine Brüder, erstarkt im Herrn und in der Macht seiner Stärke.

11 Zieheth die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr den Kunstgriffen des Teufels gegenüber standzuhalten vermöget;

*12 denn **unser Kampf** richtet sich nicht wider Fleisch und Blut, sondern **wider die Herrschaften, wider die Gewalten, wider die Weltbeherrscher dieser Finsternis, wider die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Regionen.***

13 Deshalb ergreifet die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr am bösen Tage zu widerstehen vermöget und, nachdem ihr alles wohl ausgerichtet habt, das Feld behalten könnet.

14 So stehet nun, eure Lenden umgürtet mit Wahrheit, und angetan mit dem Panzer der Gerechtigkeit,

15 und die Füße gestiefelt mit Bereitwilligkeit, die frohe Botschaft des Friedens zu verkündigen.

16 Bei dem allen aber ergreifet den Schild des Glaubens, mit welchem ihr alle feurigen Pfeile des Bösewichts auslöschen könnet.

17 Und nehmet den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, nämlich das Wort Gottes.

18 Bei allem Gebet und Flehen aber betet jederzeit im Geist, und wachet zu diesem Zwecke in allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen,

Beispiele von Mächten der Finsternis in der Himmelswelt in Daniel 10, wo der Engel sagt, dass er gegen den Fürst von Persien und den Fürst von Griechenland kämpft

Gleichnis über die kraft von beharrlichem, ausdauerndem Gebet in Luk 18

Schaffe uns Recht! **Tag und Nacht** zu Ihm schreien

Tag und Nacht – ein Hinweis auf das andauernde Gebet rund um die die Uhr, wie bei der Hütte Davids, wo die Sänger und Musikanten in Schichten rund um die Uhr vor dem Herrn waren.

Wird Jesus den Glauben finden auf Erden, wenn Er kommt?

10. Wiederkunft Jesu und Gerechtigkeit

Die Apostel betonten sehr stark das wichtigste und größte Ereignis der Menschheit – die Wiederkunft Jesu.

Die Sehnsucht nach der Wiederkunft des Herrn ist bei uns in den Gebeten, Liedern, Predigten und Gesprächen kaum wiederzufinden, ganz im Gegensatz zu der ersten Generation der Gläubigen. Erinnern wir uns kurz an einige Beispiele aus den Briefen der Apostel:

Denn unser Bürgerrecht ist in den Himmeln, von woher wir auch den Herrn Jesus Christus als Retter erwarten, Php 3,20

...und seinen Sohn aus den Himmeln zu erwarten, den er aus den Toten auferweckt hat Jesus, der uns errettet von dem kommenden Zorn. 1.Th 1,10

Diese Erwartung der Wiederkunft Christi kommt auch in den folgenden Schriftstellen zum Ausdruck:

1.Kor 1,7 /

1.Kor 15,23 / 1.Th 2,19 / 1.Th 3,13 / 1.Th 4,15 / 1.Th 5,23 / 2.Th 1,6-10 / 2.Th 2,8-9 / Heb 9,28 / 2.Pet 3,13-14/ Jak 5,7-8 / 1.Joh 2,28

DIE große Aufgabe der Gläubigen besteht nach dem Willen Gottes darin, das Kommen Jesu zu erwarten und zu beschleunigen. (2.Pet 3,12)

Jesus hat geboten, wie wir beten sollen: Dein Reich komme! Die Wille geschehe! Wie im Himmel so auch auf Erden! Sein Wille wird erst dann vollständig auf Erden so geschehen wie im Himmel, wenn Er als König und Herrscher auf diese Erde gekommen ist und Seine gerechte Herrschaft aufgerichtet hat. Also sollen wir für Seine Wiederkunft und Seine Herrschaft auf Erden beten.

Beim Klang der siebenten Posaune werden laute Stimmen im Himmel sprechen:

*„Das Reich der Welt ist unseres Herrn und seines Christus geworden, und er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.“ Und die vierundzwanzig Ältesten werden beten: „Wir danken dir, Herr, Gott, Allmächtiger, der ist und der war, dass du deine große Macht ergriffen und **deine Herrschaft angetreten hast.**“ (Off 11,15-16)*

Woran liegt es dann aber, dass dieses zentrale Thema der Wiederkunft Jesu heute eine so unbedeutende Rolle spielt?

Wir erwarten aber nach Seiner Verheißung neue Himmel und eine neue Erde, IN WELCHEN GERECHTIGKEIT WOHNT. 2.Pet 3,13

Unser Glaube an Gott wird ganz entscheidend geprägt von unserem Bild von Gott. Wenn wir zum Beispiel kein Vertrauen zu Ihm haben, dann liegt es daran, dass wir Seine Güte und Treue nicht wirklich kennen. Und wenn wir Ihn nicht **kennen als den Gott des Rechts**, werden wir auch kein Verständnis und keine Wertschätzung für Seinen Eifer haben, das Recht auf Erden aufzurichten.

Recht und Gerechtigkeit bedeuten Frieden, Ungerechtigkeit aber Unfrieden und Leid.

Das Reich Gottes ist Gerechtigkeit, Frieden und Freude im Heiligen Geist. Röm 14,17

Und ich hörte eine laute Stimme vom Thron her sagen: Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein,

ihr Gott. Und er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Trauer, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein: denn das Erste ist vergangen. Und der, welcher auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu. Und er spricht: Schreibe! Denn diese Worte sind gewiß und wahrhaftig. Off 21,3-5

Und ich wandte mich und sah all die Unterdrückungen, die unter der Sonne geschehen. Und siehe, da waren Tränen der Unterdrückten, und sie hatten keinen Tröster. Und von der Hand ihrer Unterdrücker ging Gewalttat aus, und sie hatten keinen Tröster. Pre 4,1

Kindersoldaten, Sklaven in der Sexindustrie, Kinderarbeit, und ... und ...

Wir sollen hungern und dürsten nach Gerechtigkeit. Mt 5,11

du hast Gerechtigkeit geliebt und Ungerechtigkeit gehaßt, darum hat dich, Gott, dein Gott mit Freudenöl gesalbt, mehr als deine Genossen!» Heb1,9

Denn ich, der HERR, liebe das Recht, ich hasse den Raub mitsamt dem Unrecht. Jes 61,8

Er liebt Gerechtigkeit und Recht; Ps 33,5 a

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschten; er wird der Wahrheit gemäß das Recht kundtun.

Er wird nicht ermatten noch niedersinken, bis er das Recht auf Erden gegründet hat; und die Inseln werden auf seine Lehre harren. -!! Jes 42,1-4

In diesen Tagen und zu dieser Zeit werde ich dem David einen Sproß der Gerechtigkeit hervorsprossen lassen, der wird Recht und Gerechtigkeit üben im Land. Jer 33,15

Weil unser Gott das Recht liebt, bekämpft Er mit aller Entschiedenheit das Unrecht, Böse und Zerstörerische.

Gürte dein Schwert um die Hüfte, du Held; deine Majestät und deine Pracht!

Und deine Pracht sei stark, zieh aus für die Sache der Wahrheit und der Sanftmut und der Gerechtigkeit; da lehre dich furchtbare Taten deine Rechte. Ps 45,4-5

Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt Treu und Wahrhaftig, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit. Off 19,11

Viele Begebenheiten im Alltag der Gemeinden zeigen, dass wir Gott als den, der das Recht liebt, nicht wirklich kennen:

Wegschauen, vertuschen, verharmlosen,

Bsp: Verleumdungen von Boten Gottes

Gewalttätiger Mann misshandelt seine Frau, alle wissen es und keiner konfrontiert ihn

Diplom aus der Hand des Mullahs

Bitte an großen Leiter, seine Stimme zu erheben wegen satanischer Lehren

Empörung im Namen der Liebe, wenn sündigende Menschen diszipliniert werden.

Millionen von Menschen werden jeden Sonntag betrogen und belogen. Sie werden Kinder Gottes angesprochen, obwohl sie es nicht sind.

Geistliche Leiter rufen usn auf zur Versöhnung mit Kirchen, die das Wort Gottes mit Füßen treten

und es verdrehen.

Pastor verläßt Frau und Kinder und heiratet seine Sekretärin. Und bleibt weiter angesehener Mann Gottes!

Empören dich solche Dinge?

Die unheiligen, leeren Geschwätze aber vermeide! Denn sie werden zu weiter er Gottlosigkeit fortschreiten, und ihr Wort wird um sich fressen wie Krebs. Dazu gehören Hymenäus und Philetus, die von der Wahrheit abgeirrt sind, indem sie sagen, daß die Auferstehung schon geschehen sei, und den Glauben mancher zerstören. 2.Ti 2,16-18

... indem du den Glauben bewahrst und ein gutes Gewissen, das einige von sich gestoßen und so im Hinblick auf den Glauben Schiffbruch erlitten haben; unter ihnen sind Hymenäus und Alexander, die ich dem Satan übergeben habe, damit sie zurechtgewiesen werden, nicht zu lästern. 1.Ti 1,19

Denn ich, zwar dem Leibe nach abwesend, aber im Geiste anwesend, habe schon als anwesend das Urteil gefällt über den, der dieses so verübt hat, wenn ihr und mein Geist mit der Kraft unseres Herrn Jesus versammelt seid einen solchen im Namen unseres Herrn Jesus dem Satan zu überliefern zum Verderben des Fleisches, damit der Geist errettet werde am Tage des Herrn. 1.Kor 5,3-5

Wir müssen den Herrn wirklich kennenlernen!

Mein Sohn, wenn du meine Reden annimmst und meine Gebote bei dir verwahrst, indem du der Weisheit dein Ohr leihst, dein Herz dem Verständnis zuwendest, ja, wenn du den Verstand anrufst, zum Verständnis erhebst deine Stimme, wenn du es suchst wie Silber und wie Schätzen ihm nachspürst, dann wirst du verstehen die Furcht des HERRN und die Erkenntnis Gottes gewinnen. Spr 2,1-5

Gib mir, mein Sohn, dein Herz, und deine Augen laß an meinen Wegen Gefallen haben! Spr 23,26

Heb 1,9 Du hast Gerechtigkeit geliebt und Gesetzlosigkeit gehasst.

In Übereinstimmung mit dem Heiligen Geist, zusammen mit Ihm, bewegt von Seinem Verlangen, ruft die Braut: Komm, Herr Jesus! **Diese Übereinstimmung mit dem Herzen Gottes zu suchen - das ist jetzt unsere wichtigste Aufgabe.**

Heiliger Geist, erwecke in uns den Schrei nach der Wiederkunft des Herrn!

Empfohlene Literatur zu dem Thema

Werner Gitt: So steht's geschrieben CLV Verlag kostenloser Download der PDF-Datei

Werner Gitt: Das Fundament – zum Schriftverständnis der Bibel

A.W. Pink: Die göttliche Inspiration der Bibel Hand in Hand Mediendienst

A.W. Pink Vom Wort Gottes profitieren Hand in Hand Mediendienst

Watchman Nee: Gottes Wort – ein zweischneidig Schwert

John Piper: Wenn die Freude nicht mehr da ist CLV Verlag kostenloser Download der PDF-Datei

Hartwig Henkel: Das Wort Gottes – Die Heilige Schrift im Leben des Gläubigen Hand in Hand Mediendienst

Hartwig Henkel: Der Segen des Nachsinnens über Gottes Wort Hand in Hand Mediendienst

Youtube Video Ameisen ins Quadrat

© Hartwig Henkel www.hand-in-hand.org Weitergeben erwünscht